

Rücktritt von Urs Hintermann aus dem Landrat

Links Dez.2009

Ende November hat Urs Hintermann seinen Rücktritt aus dem Landrat bekannt gegeben. Er tat dies, wie wir ihn kennen und schätzen gelernt hatten: Nüchtern, ohne Aufregung, mit zwei bis drei Sätzen. Punkt.

Urs war in mehrfacher Hinsicht eine besondere Erscheinung in der SP-Landratsfraktion. Zum einen ergriff er das Wort nur, wenn er wirklich etwas zu sagen hatte. Seine Voten aber waren immer höchst intelligent, mit viel Sachverstand versehen, ruhig und überlegt. Urs verstand es meistens, einen Sachverhalt aus einer ganz anderen Perspektive zu beleuchten. Zum anderen trat er stets mit Anzug und Krawatte auf. Dies mag seine Seriosität widerspiegeln, mit der er Politik auf Kantonsebene und als Gemeindepräsident von Reinach betrieben hat und weiter betreiben wird. Man mag ihn darin auch als erfolgreichen Geschäftsmann in seiner eigenen Firma erkennen.

Als langjähriges Mitglied der Bau- und Planungskommission entwickelte er sich zum verkehrspolitischen und raumplanerischen Gewissen der SP BL. Insbesondere was die raumplanerische Entwicklung des Kantons angeht, hatte er massgebenden Einfluss. Das Konzept der räumlichen Entwicklung (KORE) aus dem Jahr 2003 und vor allem der Kantonale Richtplan (KRIP), den das Parlament Anfang 2009 verabschiedet hat, tragen seine Handschrift.

Ebenfalls auf seiner Agenda standen die H2 und der zunehmende Fluglärm über dem Birsital. Obwohl – oder gerade weil – zuständig für eine Agglomerationsgemeinde scheute sich Urs nie, über Grenzen hinweg zu denken und zu handeln. So erstaunt sein Engagement als Vorstandsmitglied des Vereins Metrobasel oder für die Vision Birsstadt wohl niemanden.

Persönlich habe ich Urs nicht nur als erfahrenen und unabhängigen Politiker, sondern auch als Natur- und Kulturliebhaber mit



Charme und Witz kennen gelernt. Auch hier überschreitet er gerne Grenzen. Immer wieder ist er mit seiner Frau Liselotte auf Reisen und weiss daher viel über andere

Länder und Kulturen zu berichten. Nun, nach exakt zehn Jahren im Landrat, ist Schluss. Danke, Urs!

Martin Rüegg, Präsident SP BL

RICHTERSTELLE IM BASELBIET

Im Kanton Baselland hat der Landrat ein sechstes Strafgerichtspräsidium geschaffen. Für diesen Sitz möchte die SP-Landratsfraktion gerne einen geeigneten Kandidaten oder eine geeignete Kandidatin nominieren. Voraussetzung für eine Nomination ist ein abgeschlossenes Rechtsstudium und wenn möglich Gerichtserfahrung im Bereich des Strafrechts.

Die Nomination zuhanden des Landrats erfolgt durch die SP-Landratsfraktion. Interessierte Personen sind gebeten, sich bis zum 10. Januar 2010 mit einem kurzen Bewerbungsschreiben und einem kurzen Lebenslauf beim Sekretariat der SP Baselland zuhanden der SP-Landratsfraktion zu bewerben.

Sekretariat SP Baselland, Rheinstrasse 17, Postfach 86, 4410 Liestal
info@sp-bl.ch, Telefon 061 921 91 71